

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 68 (1942)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Im Lande Pestalozzis  
**Autor:** J.T.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-478908>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



„Götterhaft, wie de Grobiani schpillt!!!“

### Im Lande Pestalozzis

Aus den Aufsätzen für die Lehrabschlussprüfung einer schweizerischen Gewerbeschule  
(Thema: Wie Sorge ich für meine Gesundheit)

Durch mäßiges Leben der Nahrungszufuhr Sorge ich, daß ich nicht mit 30 Jahren ein Heiloser Mann bin.

Wie besser daß mann sich an Gesundheitspflege hält in der Jugend wie me Karackter daß der Mensch hat.

Krankheiten schaden an der Gesundheit.

Um persönlich immer in nächster Nähe der Gesundheit zu sein ...

Das Baden sollte nicht vergessen bleiben, eben weil der Menschliche Körper auch ernährt sein will.

Pflege die Gesundheit durch gehorsam der Eltern.

(Ueber berufliche Weiterbildung nach der Lehrzeit:)

Am 15. März überkam ich mein Lehrlingsprüfungsaufgebot. Ungeduldig mußte ich die Zeit apwarten und endlich liegt der 1. April vor der Haustür.

Die grünen Zweige sind nun noch fern, auf denen ich auch einmal gerne ausruhen werde.  
J. T.

### Eine Lektion

Für Postcheckzahlungen über die Mittagszeit — und zwar für jede einzelne — müssen wir geduldigen Untertanen 20 Rappen blechen. Dagegen hat die Telegraphenverwaltung die Taxen für Telefongespräche, die in der verkehrsarmen Zeit aufgegeben werden, herabgesetzt. Auf meine schüchterne Vorstellung an einem Postschalter bekomme ich die Antwort:

«Ja, luegezi, guete Ma, 's Telifon und d'Poscht cha me nid mitenand verglyche; 's Telifon goht jo no uf Chunderbig us — m i r händ das nid nötig, mir händ nu beid zäme de glych Diräkter.»  
H. G.

Hotel-Restaurant  
**TERMINUS  
OLTEN  
ADELLOS!**  
Ueber die Brücke 1 Minute vom Bahnhof neben  
Stadththeater. E. N. Caviezol, Propr.

**Hand in Hand**  
gehen die Qualitäten der  
Küche und des Kellers.  
Der Gast ist befriedigt.  
Direkt am Bahnhof  
**Aarau Hotel Aarauerhof**  
Restaurant  Bar  Feldschlößchen-Bier  
Tel. 2 39 71 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy

Die besten Weine von  
**NEUCHÂTEL  
CHÂTENAY**  
seit 1796